

Netop

Vision integriert webbasierte Geräte

[21.05.2013] Mit den neuen Versionen der Klassenraum-Software Netop Vision und Netop Vision Pro können Schüler jetzt auch via Tablet am computergestützten Unterricht teilnehmen.

Seine Klassenraum-Management-Lösungen Vision und Vision Pro hat Anbieter Netop in einer neuen Version auf den Markt gebracht. Wie der Hersteller meldet, integriert Version 8 alle Geräte, auf denen ein Browser läuft und erleichtere damit den Unterricht in Klassenräumen mit gemischter Infrastruktur. Lehrer könnten damit erstmals alle Computer, Tablets oder Smartphones, mit denen die Schüler arbeiten, in den computergestützten Unterricht einbeziehen – egal, ob es sich um PCs, Macs, Chromebooks, iPads oder Geräte mit Android-Betriebssystem handelt. Die Schüler müssten sich lediglich mit ihrem Gerät anmelden; eine Software müsse nicht installiert werden. „Wir sehen eine immer stärker wachsende Anzahl von intelligenten Geräten, die in den Unterrichtsalltag integriert werden“, erklärt Netop-CEO Kurt Bager. „Mit der neuen Version 8 können Lehrer eine ihnen vertraute Technologie nutzen, um Schüler zu unterrichten, die an ganz unterschiedlichen Geräten sitzen. Davon profitieren Lehrer und Schüler.“

(bs)

Stichwörter: Schul-IT,